

	<p>Tárgyak: Pantikapaion</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Leltári szám: 18202705</p>
--	--

## Leírás

Solche Münzen mit der Inschrift ΑΠΙΟΑ wurden ursprünglich Apollonia Pontika zugeschrieben. Aufgrund ihrer Fundverteilung werden sie heute der Region um Pantikapaion zugeordnet. Zur Bedeutung der Inschrift gibt es bisher keine schlüssigen epigraphischen Hinweise. In der Literatur findet man drei verschiedene Deutungen: 1) Es gab eine Siedlung Apollonia in der westlichen Krim, 2) Die Prägung erfolgte im Namen des Apollon-Tempels in Pantikapaion, 3) Apollonia sei der ursprüngliche Name von Pantikapaion. Im Gegensatz zu den Münzen mit einer Ameise auf der Vorderseite, die mit der Siedlung Mermykion in Beziehung gebracht werden und nur in kleinen Nominalwerten geprägt wurden, wurden zwei Serien mit der Inschrift ΑΠΙΟΑ ausgegeben, die die Nominalwerte von der Drachme bis zum Tetartemorion abdecken. Mangels einer genaueren Bestimmung der Münzstätte werden diese Münzen üblicherweise zusammen mit den Münzen von Pantikapaion katalogisiert.

Vorderseite: Löwenkopf von oben.

Rückseite: Viergeteiltes quadratisches Incusum mit einem vierstrahligen Stern in der Mitte.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méreték:

Gewicht: 1.59 g; Durchmesser: 13 mm;

Stempelstellung: 6 h

## Események

Készítés	mikor	Kr. e. 437-380
	ki	
	hol	Pantikapaion

Tulajdonlás	mikor	
	ki	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Kelet-Európa

## Kulcsszavak

- Antike
- Klassik
- ezüst
- város
- állat
- érme

## Szakirodalom

- Frolova (2004) 42 Nr. 541 (dieses Exemplar)..
- MacDonald (2005) Nr. 23,2.